

Eemil Karila
SURFACE VALUES

5. März – 11. April



In *Surface Values* setzt sich der finnische Künstler Eemil Karila mit der immerwährenden Frage auseinander, was institutionellen Räumen, ihre makellose, unbezweifelbare Autorität verleiht. Mit den üblichen, unpersönlichen Standards der Ausstellungspraxis brechend -den vier weißen Wänden, dem harschen Neonlicht der Deckenleuchten- reflektiert Karila die endlose Erneuerung und Instandsetzung des Ausstellungsraums und die oft nicht beachteten sozio-politischen Implikationen bei jedem erneuten Anstrich mit weißer, matter Farbe. Die zuvor im Rovaniemi Art Museum in Finnland und in der Galerija Vartai in Vilnius, Litauen, gezeigte Ausstellung *Surface Values* stellt Karilas erste Einzelausstellung in Berlin dar.

Durch alternierendes Schwarzlicht wird die Aufmerksamkeit auf die Performance eines sonst marginalisierten Akteurs gerichtet: Die fluoreszierende Farbe, die einem Putzmittel beigefügt wurde, bringt die Bewegungen einer Putzfrau, einst Krankenschwester in der Ukraine, zum Vorschein. Ludmila, die selbst eine unterstützende Rolle in PROGRAMs ephemerer Mitarbeiterarchitektur einnimmt, willigte nur unter der Bedingung ein, sich an *Surface Values* zu beteiligen, dass Ihr Photo nicht auf unserer Internetseite archiviert bliebe und Ihr vollständiger Name nicht genannt werde.

Eemil Karila (Rovaniemi, 1978) lebt und arbeitet in Helsinki und Berlin. Er studierte an der Estnische Kunstakademie (Tallinn), Instituto de Artes Plasticas de Armando Reveron (Caracas, Venezuela) und Kuvataideakatemia Finnland (Helsinki). Seine Einzelausstellungen sind Artscape, Galerija Vartai, Vilnius Litauen (2009), *MIKÄ ON MINUN ON MEIDÄN, WHAT'S MINE IS OURS*, Rovaniemi Kunstmuseum (2008), Bar9, Helsinki, Finnland (2007), *"How to seduce a cynic?"*, Gallery Mältinranta, Tampere, Finnland (2006-07) und Gruppenausstellungen sind *Smart, Christmas viewing*, Gallery Korjaamo, Helsinki (2009), *"Souvenirs"*, Gallery S12, Bergen, Norwegen (2008), *New Works*, Gallery Fafa, Helsinki (2008). Erhaltene Preisen sind finnischen Kulturfonds (Lapland Region, 2008), Visek Projektstipendium (2008), Lapland Art Council (2007), Valtos Stiftung-Verleihung (2006).

Die Ausstellung wurde durch das Finnland-Institut gefördert